Presseinformation

13. Januar 2009

Land NÖ unterstützt Sicherheitsmaßnahmen an zwei Eisenbahnkreuzungen

Beschluss in Sitzung der NÖ Landesregierung

„Kreuzungen zwischen Straßen und Eisenbahnen sind besonders gefährliche Punkte, wo sich tragische Unfälle häufen. Wir wollen diese Kreuzungen sicherer machen, denn jeder Unfall ist einer zu viel", sagt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Eine Expertenkommission hat daher eine Liste von besonders gefährlichen Eisenbahnkreuzungen erstellt, an denen die Sicherheitseinrichtungen verbessert bzw. technische Sicherheitsanlagen errichtet werden sollen. Nun hat die NÖ Landesregierung in ihrer heutigen Sitzung für zwei dieser Eisenbahnkreuzungen Zuschüsse zu den Errichtungskosten neuer Sicherheitsanlagen beschlossen.

So leistet das Land Niederösterreich einen Zuschuss in der Höhe von 235.000 Euro (50 Prozent der Kosten) zur Errichtung einer technischen Sicherheitsanlage an der Eisenbahnkreuzung im Zuge der ÖBB-Strecke Rennweg - Wolfsthal in der Gemeinde Scharndorf. Weiters stellt das Land Niederösterreich einen Zuschuss in der Höhe von 50 Prozent der Errichtungskosten einer technischen Sicherheitsanlage an der Eisenbahnkreuzung im Zuge der ÖBB-Strecke Gänserndorf - Gaweinstal - Brünnerstraße in der Gemeinde Matzen in der Höhe von 225.000 Euro zur Verfügung. Die restlichen 50 Prozent der Errichtungskosten und die Erhaltung der beiden Anlagen werden von den ÖBB übernommen.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at